



Deutscher Geheimdienstler trifft sich erneut mit Hisbollah

- [03.07.2024](#)

Der deutsche Geheimdienststoffizier Ole Diehl reiste am Samstagabend nach Beirut, Libanon, um den zweiten Befehlshaber der Hisbollah zu besuchen, wie die Zeitung *Al-Akhbar* berichtete. Dies ist das zweite Mal seit dem 7. Oktober 2023, dass sich die beiden Führer getroffen haben.

„Die Atmosphäre der Sitzung war positiv“, berichtete die Zeitung.

- Im Mittelpunkt des Treffens stand die Frage, wie ein umfassender Krieg zwischen der Hisbollah und Israel vermieden werden kann.
- Deutschland hat deutlich gemacht, dass es das Ziel Israels unterstützt, die 60 000 vertriebenen Bürger aus dem Norden Israels zurückzubringen, selbst wenn dies einen Krieg mit der Hisbollah bedeutet.
- Der stellvertretende Hisbollah-Befehlshaber Scheich Naim Qassem sagte, die einzige Hoffnung, die Angriffe auf Israels nördliche Region zu stoppen, sei ein Waffenstillstand im Gazastreifen.
- Qassem „forderte Deutschland auf, Druck auf Israel auszuüben, damit es seine Aggression einstellt“, so *Al-Akhbar*.

Erst letzte Woche hat auch Kardinal Pietro Parolin den Libanon besucht.

Ein entscheidender Punkt: Der Libanon steht weiterhin im Blickfeld der katholischen Kirche und Deutschlands. Dieses jüngste Treffen unterstützt die in Psalm 83 prophezeite Allianz, die besagt, dass sich der Libanon mit einem von Deutschland geführten, katholisch geprägten Europa verbünden wird.